

Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Edda Brix, Martin Drachsler, Dominik Förster, Tobias Goldfuß, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Ewald Krauß, Stephan Kroll, Peter Meyer, Alfred Popp, Marianka Reuter-Hauenstein, Herbert Röder, Alexander Seidel, Petra Hauenstein (Ortsprecherin Hinterkleebach)

Antrag auf Isol. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „An der Bayreuther Straße“ für die Errichtung eines Carports mit Abstellraum auf Grundstück Fl.Nr. 225/9 Gem. Pittersdorf (Bayreuther Str. 53 e)

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag bezüglich der Baugrenzenüberschreitung in südöstlicher Richtung, der veränderten Dachform (Flachdach mit 2° Neigung), sowie dem veränderten Standort der Garage einstimmig zu.

Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Muthmannsreuth“ für die Errichtung eines Gartenhauses auf Grundstück Fl.Nr. 460 Gemarkung Hinterkleebach (Turmhügelweg 16)

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag wegen veränderter Standort (außerhalb der Baugrenzen), veränderte Dachneigung 10° (festgesetzt 28°-38°) und veränderter Dachdeckung, grauem Blechdach (festgesetzt dunkle Pfanneneindeckung), einstimmig zu.

Bauantrag auf Rückbau der best. Balkonanlage und Anbau eines Wintergartens m. Balkon auf Grundstück Fl.Nr. 460 Gem. Hinterkleebach(Turmhügelweg 16)

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des gemeindlichen Bebauungsplanes „Muthmannsreuth“. Dem Bauantrag auf Rückbau der bestehenden Balkonanlage und Anbau eines Wintergartens mit Balkon auf Grundstück Fl.Nr. 460 Gemarkung Hinterkleebach (Turmhügelweg 16) wurde einstimmig zugestimmt.

Freiwillige Feuerwehr Hummeltal; Bestätigung des Kommandanten sowie des stellvertretenden Kommandanten

Es wurden Andreas Distler als Kommandant und Herr Holger Berndt als stellvertretender Kommandant einstimmig bestätigt.

Freiw. Feuerwehren Hummeltal u. Hinterkleebach; Beschaffung digitaler Funkmeldeempfänger; Abruf

Es werden für die Feuerwehren Hummeltal und Hinterkleebach 55 Funkmeldeempfänger der Firma Motorola mit Gesamtkosten von 29.387,05 € beschafft, so der einstimmige Beschluss.

Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des öffentlichen Gemeindeverfassungsrechts

Der Gemeinderat stimmte der Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des öffentlichen Gemeindeverfassungsrechts einstimmig zu (siehe Homepage der Gemeinde Hummeltal unter „Rathaus & Service > Ortsrecht“).

Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen; Grundsatzbeschluss

Bgm. Meyer erläutert den Sachverhalt. Zurzeit gibt es Aktivitäten der Solarindustrie, die für Freiflächenphotovoltaikanlagen Flächen anpachten möchten. Die Gemeinde Hummeltal sollte daher eine grundsätzliche Linie haben, wie mit solchen Projekten umgegangen werden soll. Es gibt Gründe für solche PV-Anlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, wie:

Beitrag zum Klimaschutz, Eigenversorgung mit Energie, Bodenruhe, ökologische Aufwertung der überbauten Fläche oder biologische Regeneration über 30-40 Jahre; eine schnelle Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Flächen nach dem Rückbau der Anlage ist ebenso möglich. Gewerbesteuerereinnahmen sind auch zu erwarten.

Allerdings sprechen auch gewichtige Gründe dagegen:

Pachtpreise für PV-Anlagen sind bis zu zehnmal höher als für Ackerland. Den aktiven Landwirten werden dann dringend benötigte Pachtflächen entzogen bzw. das Pachtzinsniveau steigt. Wenn die ländliche Prägung erhalten bleiben soll, kann man dies nicht zulassen, da sich das Landschaftsbild verändern würde. Es gibt noch viele alternative Flächen. Es sollten Konversionsflächen vorrangig genutzt werden, z.B. Sandgruben, Deponien, Flächen auf Rängen, Bereich der BAB 9 und vor allem auf Dächern von vorhandenen Gebäuden.

Die Gemeinde leistet durch das gKU Windpark Pettendorfer Rängen schon einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieeigenversorgung.

Nach Diskussion über Für und Wider beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Die Gemeinde Hummeltal ist sich ihrer klimapolitischen Verantwortung bewusst. Gleichzeitig fühlt sie sich verpflichtet, das Ihre zu tun, um ihre ländliche Identität und ihr Erscheinungsbild zu wahren. Dazu gehört auch die Unterstützung der aktiven ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe. Die Gemeinde Hummeltal spricht sich daher gegen die Umwandlung von Flächen, die der landwirtschaftlichen Produktion dienen, in PV-Freiflächen aus. Stattdessen sollen die im Gemeindegebiet vorhandenen Autobahn-, Konversions- oder Dachflächen für die Errichtung von PV-Anlagen herangezogen werden.

Verschiedenes

- **Luftreinigungsgeräte** Gemeinderat Hauenstein fragt, ob für die Schule Hummeltal auch Luftreinigungsgeräte angeschafft worden sind. Für Räume, die keine Fenster haben, wurden Luftreinigungsanlagen bereits im letzten Winter beschafft. Für Klassenzimmern, die querbelüftet werden können, werden keine entsprechenden Geräte beschafft, so der Beschluss des zuständigen Schulverbandes, teilt der Bürgermeister mit.
- **Kneipanlagen** Gemeinderat Seidel verteilt Bilder von Kneipanlagen wie sie z.B. in der Gemeinde Eckersdorf vorhanden sind. Er stellt die Frage, ob so eine Anlage auch in der Gemeinde Hummeltal verwirklicht werden könnte.
- **Müllablagerung** Gemeinderäten Brix weist auf die Müllablagerung im Wald Moritzmühle Richtung Neumühle hin. Bgm. Meyer gibt dies dem Bauhof weiter.